

Dr. Tonsern Clemens
OeAD-Lektor am Lehrstuhl für Deutsche Sprache
Pädagogische Fakultät
Westböhmisches Universität Pilsen

ZWEITGUTACHTEN ZUR BA-ARBEIT VON GABRIELA MYSLIVCOVÁ
„Egon Erwin Kisch – Der rasende Reporter“

Aspekte der Bewertung	Note
1. Logik der Darstellung, inhaltliche Richtigkeit der Thesen, Aufbau und Gliederung der Arbeit	3
2. Qualität, Quantität und Verstehen der bearbeiteten Fachliteratur	3-4
3. Sprachliche Korrektheit und Qualität	4
4. Erfüllen der formalen Anforderungen	2-3

In Ihrer BA-Abschlussarbeit hat sich Frau Gabriela Myslivcová mit dem Leben und dem Schaffen von Egon Erwin Kisch auseinandergesetzt. Der Schwerpunkt liegt dabei auf einer Darstellung des Lebens von Egon Erwin Kisch, eher am Rande wird die für Kisch charakteristische Textsorte der Reportage behandelt. Ferner hat Frau Myslivcová Reportagen aus „Paradies Amerika“ einer genaueren Analyse unterzogen.

1. Aufbau und die Gliederung der Arbeit sind insgesamt als zufriedenstellend einzuschätzen. Die Struktur der Arbeit erscheint auf den ersten Blick als schlüssig, allerdings sind bei einer eingehenden Betrachtung doch einige Mängel zu konstatieren: Auf Überleitungen zwischen den einzelnen Kapitel und Querverweise wurde ebenso verzichtet wie auf eine Begründung dafür, warum gerade „Paradies Amerika“ genauer untersucht wurde (S.31). Für Verwirrung sorgt das Kapitel 4 der Arbeit: Hier führt Frau Myslivcová unter „Definition“ die Reportage im Allgemeinen ein und zählt sodann unter „Merkmale der Reportage“ die Besonderheiten von Kischs Reportagen auf (S.16; S.18-19). Unbedingt zu kritisieren ist, dass der BA-Arbeit eine resümierende Zusammenfassung im Sinne einer kritisch-reflektierenden Schlussbetrachtung fehlt: Die Abschlussparagrafen umfassen im Grunde genommen nur Versatzstücke aus den vorangegangenen Kapiteln, die noch dazu beinahe im Wortlaut übernommen wurden (S.38-40).
2. In Hinblick auf die von Frau Myslivcová für ihre BA-Arbeit eingesehene und verwendete Fachliteratur ist festzustellen, dass 6 von 12 Titel der „Primärliteratur“ und gar 7 von 8 Titel der „Sekundärliteratur“ tschechische Werke sind (unter „Primärliteratur“ wäre eigentlich nur „Paradies Amerika“ zu erwarten gewesen). Dieser Umstand muss sich im Allgemeinen nicht zwingend negativ auf die Qualität einer BA-Arbeit am Lehrstuhl für Deutsche Sprache auswirken, im Fall von Frau Myslivcová ist dies aber leider doch der Fall: Es gibt keinen Hinweis darauf, wer die tschechischen Quellen übersetzt hat, zudem strotzen die Übersetzungen mitunter vor schweren Fehlern (S.19, S.20, S.29 „Nikaragua“ etc.).

3. Wie bereits in Punkt 2 des Gutachtens angedeutet, liegt in der BA-Arbeit von Frau Myslivcová sprachlich vieles im Argen. Mitunter ist die Fülle an Fehlern sogar als verständnisverhindernd einzuschätzen (S.19-21). Die Arbeit hätte vor der Abgabe noch unbedingt gegengelesen werden müssen, die sprachliche Qualität entspricht über weite Strecken nicht den Anforderungen an eine BA-Arbeit.
4. Frau Myslivcová hat die formalen Anforderungen an eine BA-Arbeit im Großen und Ganzen erfüllt, es konnten bis auf einige Ausnahmen (S.11, S.14, S.16) keine schweren Verstöße gegen Zitierregeln oder fehlende Quellenangaben festgestellt werden. Unbedingt zu kritisieren sind jedoch die Abschnitte 3.3 und 5.1. In Abschnitt 3.3 kommt Frau Myslivcová ohne Quellenangabe auf knapp drei Zeilen und im Grunde genommen mit einem einzigen Satz auf das „literarische Wirken“ von Kisch zu sprechen – in der vorliegenden Form ist dieser Abschnitt völlig überflüssig, da informationsleer. Der Abschnitt 5.1 besteht zur Gänze (!) aus einem weder eingeführten noch weiter kommentierten oder ausgewerteten Direktzitat.

In Anbetracht der angeführten Mängel der BA-Arbeit von Frau Myslivcová wird für die Beurteilung gerade noch ein

BEFRIEDIGEND / DOBŘE

vorgeschlagen.



Dr. Clemens Tönsen
Pilsen, 18.06.2012

Fragestellungen zur BA-Arbeit:

- 1) Warum haben Sie für die Analyse gerade „Paradies Amerika“ ausgesucht?
- 2) Was können Sie resümierend (und kritisch-zusammenfassend!) über das von Kisch in „Paradies Amerika“ vermittelte USA-Bild sagen?
- 3) Ihre BA-Arbeit ist stark biographisch orientiert. An welchen Stellen können Sie Querverbindungen zwischen den Reportagen in „Paradies Amerika“ und der Weltanschauung von Kisch herstellen?